

531. Schlager-Mix

1. Hello Mary Lou
 2. Banjo-Boy
 3. Ich möcht' mit Dir segeln geh'n
 4. Ich zähle täglich meine Sorgen
- Hintergründe von S. Radic

1. Hello Mary Lou ist ein Lied, das 1960 von Gene Pitney und Cayet Mangiaracina geschrieben wurde und in der Version von Ricky Nelson ein Nummer-eins-Hit in Holland, Belgien und Norwegen war. In den Billboard Hot 100 erreichte das Lied Platz 9. Die Version von Rick Nelson enthält ein markantes Gitarrensolo von James Burton. Eine frühere Version von Johnny Duncan, *Hello Mary Lou Goodbye Heart*, erreichte keine Chartplatzierung in Europa. Bekannte Coverversionen des Lieds stammen von Silvio Francesco, Creedence Clearwater Revival, The Seekers, Johnny Hallyday, René Kollo, Truck Stop und Manuela. Die bekannteste deutsche Version mit einem Text von Carl Ulrich Blecher stammt von Jan und Kjeld und erreichte 1961 Platz 2 in den deutschen Charts. Das Duo Phil & John erreichte 1972 zwar nur Rang 20 bei der Chartplatzierung mit der deutschsprachigen Fassung, trat jedoch in populären Fernsehsendungen wie der ZDF Hitparade, der sowie der Disco auf.

2. Banjo Boy ist ein Foxtrott, dessen Musik und deutscher Text von Charly Niessen stammt. Er wurde sowohl in Deutschland in der Version mit Jan & Kjeld wie auch international in verschiedenen Sprachen erfolgreich. Die Erstfassung von *Banjo Boy* schrieb Charly Niessen 1959 für den österreichischen Musikfilm *Kein Mann zum Heiraten*, in dem die 15 und 13 Jahre alten dänischen Brüder Jan und Kjeld Wennick mit dem Lied auftraten. In dem Lied geht es darum, dass alle großen und kleinen Leute von Tennessee vom Banjo Boy wollen „sing dein Lied“. Alle kennen es, denn es ist das schönste von der Welt, und der Banjo Boy singt es unterm blauen Himmelszelt. Der Film hatte im Januar 1960 seine Premiere in Österreich.

3. Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln geh'n ist ein deutscher Schlager aus dem Jahr 1929. Der Text stammt von Robert Gilbert, die Musik von Anton Profes. In drei Strophen mit Refrain werden die Träume berufstätiger Frauen von einem gelungenen Wochenende mit dem Geliebten geschildert. Frühe Aufnahmen des Foxtrotts stammen etwa von Dajos Béla (1929), Erwin Bolt (1929), Paul Godwin und Heinz Wernicke (1929),



Orchester (ein Sammelpseudonym, hinter dem sich in diesem Fall vermutlich Efim Schachmeister und seine Musiker verbargen), von Barnabás von Géczy und seinem Orchester (1929) und von Raimund Gessner als Sänger des Orchesters Eddy Walis (1929). Mit einer Frauen- und einer Männerstimme wurde das Lied bei Tri-Ergon Photo-Electro-Records aufgenommen; Sina Lenora sang hier mit Harry Jacksons Tanz-Orchester.

4. Ich zähle täglich meine Sorgen ist eine deutsche Filmkomödie von Paul Martin aus dem Jahr 1960 mit den Hauptdarstellern Ingeborg Schöner und Peter Alexander. In tragenden Rollen sind Christiane König und Paul Esser besetzt.

Handlung. Rosemary Bancroft, die Tochter eines amerikanischen Modezaren, soll aus geschäftlichen Gründen auf Wunsch ihres Vaters gegen ihren Willen den europäischen Modeschöpfer Peter Hollmann heiraten. Sie versteckt sich als blinder Passagier auf einem Luxusdampfer, auf dem sich auch Hollmann befindet, um zurück nach Europa zu reisen. Dieser hat mit dem Steward Teddy Quick unfreiwillig die Rollen getauscht. Prompt verliebt sich Rosemary in den vermeintlichen Steward, der seinerseits nicht ahnt, wen er vor sich hat. Nach einigen Verwicklungen kommt es zum Happy End.

Kritik. Pidax-Film sprach von einem „zeitlosen Musikfilm mit dem legendären Peter Alexander“. Neben dem Titelsong gebe es „auch diesmal eine Menge gute Laune und wunderschöne Schlager zum Mitsingen“. Fazit: „Sorglos-pfiffige Unterhaltung, mit typisch frechem Humoraus der Federvon Helmut M. Backhaus [...]. Eine Schlagerperle der Extraklas

Beat-Fox (T=100)

The musical score is arranged in a system of seven staves, all in 2/4 time. The instruments and their parts are as follows:

- Banjo:** Treble clef, playing a rhythmic pattern of eighth notes and chords.
- Honky-Tonk:** Treble clef, playing a melodic line with chords.
- Bass:** Bass clef, playing a simple bass line.
- Guitar:** Treble clef, playing a melodic line with chords.
- Brass-Pad:** Treble clef, playing sustained chords.
- Perc.:** Bass clef, playing a pattern of eighth notes with the instruction "A go go (low/high)".
- Drums:** Bass clef, playing a complex drum pattern with labels: "Crash", "Ride1", "Ride2", "HH", "B-Dr.", and "Snare".

Programmieranweisung

Obwohl die vier Schlager-Mix-Titel unterschiedliche Stilrichtungen aufweisen, lassen sie sich gut mit einer Style-Programmierung begleiten. Man muß nur gewisse Style-Parts geschickt in Variation- oder Advanced-Parts umwandeln. Das koplette obige Schema ist z.B. für den Refrain von "Mary Lou" gedacht. Die "A-go-go"-Glocken sind sonst nirgendwo zu gebrauchen. Dito mit der Gitarre. Das BANJO ist im "Banjo-Boy" wohl richtig usw. Die Drums können dagegen überall verwendet werden, wobei ich zusätzlich vorschlagen würde, die SNARE durch ein RIMSHOT für diverse Versen-Parts als Variation auszutauschen.